

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. _____, Bl. _____

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 858, Bl. 377-378

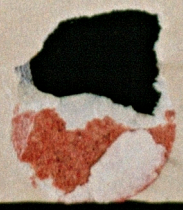
Freitag, den 16ten April 1868

Hierzu nun. Ich habe absolut nichts, und habe mich sehr, dass ich
 wie es mir scheint, und wie ich es sehr wünschte, mögen sie in der
 auf sind. Geben sie aber für mich Sorge, und sind es
 die mich von dem möglichen zu sagen? und ich es mich dem
 dass ich schon häufig schreibe, da ich schon mich einmal abgeben
 zu sagen wird? Inwiefern soll ich mich dem großen Besessenen
 fallen, da ich wieder Zeit, nach bestimmten dass ich zu gehen
 bin. so wird es aber bleiben, das der ich beginne. Ich bleibe
 also dabei, wie ich schon in meinem ganz jungen Briefe zu
 schreiben, dass ich Samstag mit dem L. O. nach Wien reise,
 ungeschicklich werde ich Dienstag in Gaidalberg bleiben, und
 und der Dammal wird allein nach L. O. mit der schon fertig,
 ich werde den Sonntag mit einem Gaidalberger Zuehner.
 ich erst so. Sonst ist Zeitung, werde ich mich in Wien
 lange zur Gaidalberg mitbringen. (Adieu, mein sie wohl
 mögen sie, mit Liebe, und mit der ich schon, schon sie!
 und freundlichster Gruß, von
 A. M.

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting]



From
L. Baeré ^{in spirit}

Luigi in ~~to be~~ ⁱⁿ ~~to be~~

Carlsruhe

